

Die Zukunft der Städte

Wirtschaft, Finanzen, Lebensqualität

online als Livestream

Mittwoch, 16. Juni 2021, 18–20 Uhr in Leipzig

Podiumsgespräch

Burkhard Jung

Oberbürgermeister der Stadt Leipzig und Präsident des Deutschen Städtetages

Ulrike Herrmann

Wirtschaftsredakteurin und Publizistin, Die Tageszeitung (TAZ), Berlin

Prof. Dr. Reint E. Gropp

Präsident des Instituts für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)

Dirk Neubauer

Bürgermeister der Stadt Augustusburg

Moderation

Wolfgang Brinkschulte

Journalist, MDR-Fernsehen

Begrüßung

Sabine Wosche

Managerkreis Mitteldeutschland der Friedrich-Ebert-Stiftung



MANAGERKREIS
DER FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG

**FRIEDRICH
EBERT**

STIFTUNG

Wie wollen wir in Zukunft leben? Nirgendwo sonst manifestiert sich Gesellschaft so wie in der Stadt. Städte waren und sind Motor für Austausch, Innovationen, Arbeit, Hoffnungen und Konflikte. Der enorme Zuzug in bestimmte Städte und Zentren führt zu Abwanderungen und Leerstand in anderen und auf dem Land.

Im Osten stellen sich nach mehr als dreißig Jahren Wiedervereinigung zudem noch immer Fragen nach den Entwicklungsunterschieden im heutigen Deutschland.

Ob Wirtschaftsleistung oder Löhne, Zuwanderung oder Bildung: in vielerlei Hinsicht bestimmen regionale Muster trotz erheblichen wirtschaftlichen Wandels die Lage. Die Pandemie wirkt auch hier wie überall im Land.

Was heißt das für aktuelle und zukünftige politische Entscheidungen und Strategien? Was sind die Steuerungsmechanismen und welche Verantwortung tragen dabei der Bund und die Länder?